

Best Practice

Lehrlingsfiliale für einen Tag

Um den Umgang mit Verantwortung zu fördern, lässt ein österreichischer Sportartikelhändler einmal im Jahr seine Lehrlinge einen Tag eigenständig eine Filiale führen. Doch nicht nur der Tag an sich ist sehr spannend, bereits die Vorbereitung erfordert ein intensives Auseinandersetzen mit den Aufgaben in der Filiale und Teamgeist. Im Rahmen eines Lehrlingsworkshops wird mit den Jugendlichen die Rollenverteilung besprochen und der Ablauf erarbeitet: Wer ist Filialleiter? Wer ist Verleiher? Wer macht die Kassa?

Für einen Tag schlüpfen die Lehrlinge dann in die Rolle von Verkäufern, managen den Verleih und die angegliederte Werkstatt, wo das Material fachmännisch aufbereitet wird. Der eigentliche Shopleiter und sein Stellvertreter sind für den äußersten Notfall in der Filiale anwesend. Sie halten sich jedoch im Hintergrund.



Zum „daily business“ gehören der Empfang von Kunden, der Verleih von Material und natürlich die Beratung – auch auf Englisch. Egal ob Skiservice, Verkauf oder Kassa, die Lehrlinge haben alles im Griff und vor allem haben sie eines: Freude an der Arbeit.

Bei der nächsten Lehrlingssitzung wird der Tag in der Lehrlingsfiliale nachbesprochen. Die Lehrlinge sind stolz darauf, dass ihnen Verantwortung übertragen wurde und sie alle Herausforderungen alleine gemeistert haben. Für den beruflichen Alltag bringt diese Erfahrung mehr Selbstbewusstsein und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.



„Bei solchen Projekten stellt sich heraus, dass die Lehrlinge wirklich gerne Verantwortung übernehmen und auch viel wissen. Sie werden oft unterschätzt. Wenn man sie lässt, zeigen sie viel.“
Elisabeth Rendl, Leitung Personalentwicklung & Recruiting